
48/SBI XXIV. GP

Eingebracht am 03.11.2011

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Stellungnahme zu Bürgerinitiative



GZ.: BMI-LR2210/0226-II/BK/3.4/2011

Wien, am 28. Oktober 2011

An die

Parlamentsdirektion
Dr. Karl Renner Ring 4
1017 Wien
Wien
<mailto:stellungnahme.PETBI@parlament.gv.at>

Chief Clerk FÄTZGER, B.A.
Bundesministerium für Inneres, 1060 Wien
Johann-Nepomuk-Platz 1, 1060 Wien
Tel.: +43 (0) 1 28874-54060
Org.-EMail: BM.I@parlament.gv.at
www.bmi.gv.at
DVR: 2001341
Anwendungsbereich: E-Mail-Archivierung/GZ-Liste
Seit Org.-EMail-Adresse

Betreff: Logistik und Recht; Verbindungsdienst - Parlament und Ministerrat; Parlament
Allgemein
Bürgerinitiative Nr. 32 betreffend "STOPPT Sex-Handel mit Kindern &
Jugendlichen"
Stellungnahme

Das Bundesministerium für Inneres nimmt zur Bürgerinitiative Nr. 32 betreffend "STOPPT Sex-Handel mit Kindern & Jugendlichen" wie folgt Stellung:

Der Schutz von Kindern und Jugendlichen als Opfer des Menschenhandels bildet eine Priorität der strategischen und operativen Planungen sowohl innerhalb des Innenressorts als auch in Kooperation mit externen, auch internationalen Aktivitäten. Beispielgebend neben den vielen Gremienarbeiten und sonstigen Aktivitäten des Bundesministeriums für Inneres darf hier die sehr aktive Mitgliedschaft im Rahmen der „Task Force gegen Menschenhandel“ unter Federführung des BMeiA angeführt werden. Die vernetzte, kooperative Arbeit verschiedener öffentlicher und privater Einrichtungen erscheint hier als besonders zielführend und wird konsequent verfolgt.

Als spezialisierte und kindergerechte Hilfs- und Betreuungsangebote für Opfer von Kinderhandel agieren die Jugendwohlfahrten in den Bundesländern. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendwohlfahrten gewährleisten hier die Hilfe und Betreuung von Opfern des Kinderhandels bis zum vollendeten 18. Lebensjahr. Im Besonderen hat Wien als am stärksten betroffenes Bundesland eine besondere Einrichtung, die Drehscheibe Wien, geschaffen. Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass dort die Betreuung durch spezialisierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in hohem Maße gewährleistet war und ist.

Das Bundeskriminalamt hat bereits mehrere Schulungen und Trainings zum Thema Kinderhandel gemeinsam mit dem Jugendnetzwerk ECPAT durchgeführt. Zielgruppe in diesen gemeinsamen Trainings waren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Jugendwohlfahrten, von Nichtregierungsorganisationen und der Landespolizeikommanden. Hier wurden durch Spezialistinnen und Spezialisten von ECPAT und des Bundeskriminalamtes die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Identifizieren, Umgang und Betreuung von Opfern des Kinderhandels sensibilisiert und geschult. Folgende Trainings wurden durchgeführt:

- » Tirol, Innsbruck am 15. Juni 2010
- » OÖ, St. Florian 21.10-22.10.2010
- » Steiermark, Graz am 07.04 - 08.04 2010
- » Kärnten, Klagenfurt am 26.09.2011

Im Rahmen von öffentlichen Veranstaltungen sowie Medienkontakten, nicht zuletzt am EU-Menschenhandelstag am 17. Oktober 2011 in Wien, wird jede Gelegenheit genutzt, die am 1. Juni 2010 eingerichtete „Bundesweite Polizeiliche Menschenhandelshotline im Bundeskriminalamt“ der Öffentlichkeit bekannt zu machen sowie die Bevölkerung über das Phänomen Kinderhandel zu informieren. Unter der Telefonnummer 0043 1 24836 85383 oder per E-Mail menschenhandel@bmi.gv.at können auch anonym jederzeit Informationen über mögliche Fälle des Menschen-/Kinderhandels weitergegeben werden.

Für den weiteren Aufbau der operativen Bekämpfungseffektivität wurde jüngst ein weiterer Verbindungsbeamter des Bundesministeriums für Inneres nach Bangkok entsendet, um besonders im angeführten Kriminalitätsgeschehen die Verbindung zu dortigen Behörden und Einrichtungen zu intensivieren und so die Ermittlungschancen wesentlich zu erhöhen.

Für die Bundesministerin:

GD Dr. Herbert Anderl

elektronisch gefertigt

GZ.: BMI-LR2210/0233-III/1/b/2011

Wien, am 11. Oktober 2011

Herrn

Generaldirektor für die
öffentliche Sicherheit

Verwaltung
37 - 1010 Wien
E-Mail: III-RECHT@bmi.gv.at
Telefon: +43 (0)1 40110-1
Telefax: +43 (0)1 40110-1000
www.bmi.gv.at

im Hause

Betreff: Legistik und Recht; Verbindungsdienst - Parlament und Ministerrat; Parlament
Allgemein
Bürgerinitiative Nr. 32 betreffend "STOPPT Sex-Handel mit Kindern &
Jugendlichen"

Die Parlamentsdirektion hat aufgrund eines Beschlusses des Ausschusses für Petitionen und Bürgerinitiativen das Bundesministerium für Inneres ersucht, zu der im Betreff genannten Bürgerinitiative Nr. 32 Stellung zu nehmen.

Es wird nunmehr ersucht, unter Bezugnahme auf die Zahl GZ.17010.0025/31-L1.3/2011, direkt gegenüber der Parlamentsdirektion via E-Mail: Stellungnahme.PETBI@parlament.gv.at

bis längstens 8. November 2011

Stellung zu nehmen.

Es wird ersucht die Erledigung vor **Abfertigung** dem Kabinett der Frau Bundesminister und vor **Hinterlegung** dem Referat III/1/b vorzuschreiben.

Beilage

Mag. Christine Schleifer-Tipl

elektronisch gefertigt

BM.I BUNDEMINISTERIUM FÜR INNERES

UNTERSCHREIBEN
SIE UNSERE
PETITION

**STOPPT
SEX-HANDEL
MIT KINDERN & JUGENDLICHEN**

IHRE UNTERSCHRIFT ZÄHLT!

thobodyshop.com/stop

eppd THE BODY SHOP

ZEICHNEN SIE HIER DEN UMRISS IHRER HAND NACH.



STOPPT SEX-HANDEL MIT KINDERN & JUGENDLICHEN

IHRE UNTERSCHRIFT ZÄHLT!

Dies ist meine Hand. Sie symbolisiert meine Unterstützung der The Body Shop
Petition zu „Stoppt Sex-Handel mit Kindern & Jugendlichen“.

© 2010 The Body Shop International Plc. All rights reserved. Absolutely no reproduction without the permission of the owners.
® Registered trademark of The Body Shop International Plc. INCSTL010_AT

AGAINST
ANIMAL
TESTING

SUPPORT
COMMUNITY
TRADE

ACTIVATE
SELF
ESTEEM

DEFEND
HUMAN
RIGHTS

PROTECT
OUR
PLANET



thebodyshop.com/stop





UNTERZEICHNEN SIE HEUTE UNSERE PETITION

1. TRAGEN SIE IHRE DATEN EIN UND UNTERSCHREIBEN SIE.
 2. ZEICHNEN SIE AUF DER RÜCKSEITE DER PETITION DEN UMRISS IHRER HAND NACH.
 3. GEBEN SIE DIE PETITION IN IHREM THE BODY SHOP® GESCHÄFT AB.
- SIE KÖNNEN ES AUCH UNTER THEBODYSHOP.COM/STOP UNTERSCHREIBEN. IHRE UNTERSCHRIFT ZÄHLT!

Sehr geehrte Regierungsvertreterinnen und Regierungsvertreter,
Sehr geehrte Mitglieder des Parlaments und des Bundesrates,

ICH ERHEBE MEINE HAND UND STIMME FÜR BESSEREN SCHUTZ DER KINDER UND JUGENDLICHEN VOR SEXUELLER AUSBEUTUNG.

Es besteht dringender Handlungsbedarf für die Bundesregierung und die Landesregierungen – bitte stellen Sie sicher, dass

- spezialisierte und kindergerechte Hilfe- und Betreuungsangebote für Opfer von Kinderhandel ausgebaut werden;
- ExpertInnenteams in den Bundesländern installiert werden, damit mehr Opfer von Kinderhandel identifiziert werden und verstärkt gegen die Täter ermittelt wird;
- die österreichische Bevölkerung sensibilisiert und ein Meldesystem bzw. eine Hotline eingerichtet wird.

Durch diese Maßnahmen können Opfer von Kinderhandel in Österreich besser geschützt und adäquat betreut werden. Daher appellieren wir an Sie, sehr geehrte Damen und Herren in der Regierung und im Parlament, sich für die Umsetzung dieser Maßnahmen durch die zuständigen Stellen auf Bundes- und Landesebene einzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen

ERST ÜBERNACH BEI NID

UNTERSCHRIFT:

DATUM: *d. Unterzeichnung*

VORNAME:

NACHNAME:

Ich versichere, dass ich diese Petition zuvor noch nicht unterschrieben habe.

Weitere Informationen zu dieser Kampagne unter thebodyshop.com/stop oder in den The Body Shop® Geschäften.

Ihre Informationen sind nur zur Weiterleitung an die Regierungsvertreter/innen gedacht. The Body Shop International wird die auf diesem Petitions-Formular enthaltenen Informationen nicht kopieren, speichern, einbehalten oder anderweitig verarbeiten.

32/BI XXIV. GP - Bürgerinitiative (gesamte datenschutzkonforme Version)

3 von 3

Inspiziert von unserer Gründerin Anita Roddick und ihrer Hingabe und Leidenschaft für Gerechtigkeit ist The Body Shop stolz darauf, ihre Arbeit gegen Menschenhandel fortzusetzen und diese Form des modernen Sklavenhandels in das Bewusstsein unserer Gesellschaft und führender Politiker der Welt zu bringen.

UNSERE PETITION. DIE ZUKUNFT DER KINDER LIEGT IN IHREN HÄNDEN.

In Zusammenarbeit mit unserem weltweiten Partner ECPAT starten wir eine Petition, die die Regierungen anruft, Kinder und Jugendliche besser vor Menschenhandel zu schützen. In Österreich gibt es ein großes Dunkelfeld was die Identifizierung der Opfer betrifft. Auch gibt es noch zu wenige spezialisierte Betreuungsplätze und zu wenig speziell geschultes Fachpersonal, um die meist schwer traumatisierten Kinder und Jugendlichen kindergerecht betreuen zu können. Daher bleiben die minderjährigen Opfer oft allein, ohne Hilfe oder werden einfach zurückschickt, wo sie wieder in die Hände von Menschenhändlern fallen können. Verstärkte Hinweise der Bevölkerung oder von Berufsgruppen würden eine raschere Hilfe für die Opfer ermöglichen und zielgerichtete Ermittlungen der Polizei erleichtern.

Die durch den Verkauf unserer „Soft Hands Kind Heart“ Handcreme gesammelten Gelder werden für die äußerst wichtige Unterstützung der Kinder und Jugendlichen, die gefährdet oder bereits Opfer von sexueller Ausbeutung sind, verwendet. 4,18 € von jeder verkauften Creme gehen an ECPAT.

FAKTEN ZUM MENSCHENHANDEL



HANDZEICHEN

Im Jahr 2011 werden wir unsere nationale Petition der Regierung vorlegen. Sie wird aus Handzeichen aller derer bestehen, die die Erklärung unterzeichnet haben und den Sex-Handel mit Kindern und Jugendlichen stoppen möchten. Das wird aber noch nicht alles sein – die Kampagne wird weltweit durchgeführt und es ist unser Ziel, uns mit tausenden Unterzeichnern auf der ganzen Welt zu verbinden und die Petition an die Vereinten Nationen heranzutragen.

Wenn Sie glauben, dass Sie etwas Verdächtiges bemerkt haben oder wenn Sie selbst Opfer von Menschenhandel sind und Rat brauchen, dann mailen Sie an protect@ecpat.net oder info@ecpat.at. Im Notfall wenden Sie sich an die Menschenhandelsdienststelle der Polizei: 01 24836 85383 (0-24 Uhr) bzw. E-Mail: BMI-II-BK-3-6@bmi.gv.at

Unterschreiben Sie unsere Petition auf der Rückseite, direkt im Shop oder unter thebodyshop.com/stop

www.parlament.gv.at

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.
www.parlament.gv.at